

Eigenschaften von Holz

Risse



Holz schwillt auf, wenn es Feuchtigkeit aufnimmt, und schrumpft, wenn es trocknet. Die natürliche Folge dieses Prozesses ist die Bildung von Rissen und Verformungen im Holz. Diese Risse beeinträchtigen die statischen Eigenschaften und die Lebensdauer des Holzes nicht und können sich witterungsbedingt nahezu vollständig schließen. Nach DIN 4074 sind Risse zulässig, die die statischen Eigenschaften und die Lebensdauer des Holzes nicht beeinträchtigen.

Färbung



Holz ist kein Kunststoff. Durch die individuelle Form und Farbe entsteht nach der Verarbeitung die natürliche Farbe des Holzes. Das bei der Druck-Vakuum-Imprägnierung verwendete Schutzmittel wird aufgrund der unterschiedlichen Dichte und Härte des Holzes ungleichmäßig aufgenommen. Aus diesem Grund kommt es zu Farbunterschieden des Holzes, die sich durch Witterungseinflüsse meist ausgleichen.

Poröse Stellen



Trotz besonderer Sorgfalt bei den Herstellungsprozessen lässt sich die Bildung poröser Stellen manchmal nicht vermeiden. Insbesondere im Bereich von Astknoten und beim Hobeln von Holz entgegen der Faserrichtung können sich Poren bilden. Beim Abrunden und Abschrägen brechen die Fasern lokal, die Poren öffnen sich und es bilden sich an diesen Stellen kleine Späne.

Astknoten



Astknoten gehören zum natürlichen Erscheinungsbild von Holz. Die Anzahl der Astknoten im Holz und ihre Größe variieren. Trotz sorgfältiger Qualitätskontrolle lässt sich das gelegentliche Ablösen von Astknoten nicht vermeiden, die Qualität des Holzes wird dadurch jedoch nicht gemindert.

Holzkern



Dies ist der zentrale Kern, der sich im ersten Ring des Baumstamms befindet. Seine dunklere Farbe und seine Struktur unterscheiden sich vom umgebenden Holz. Bei der Holzverarbeitung kann der Kern teilweise oder vollständig freigelegt werden.

Wird noch feuchtes, frisch behandeltes Holz nicht ausreichend belüftet, kann es zur Bildung von Schimmel oder blauen Flecken kommen. Die häufigsten Gründe sind: Lagerung in geschlossenen Räumen und Abdecken von Holz ohne Gewährleistung der Luftzufuhr. Glücklicherweise befallen Pilze nur die Oberfläche des Holzes. Der Schimmel schädigt das Holz nicht und beeinträchtigt seine Stabilität nicht. Ein heller Schimmel kann mit Essig oder Alkohol entfernt werden. Aufsprühen, 30 Minuten einwirken lassen und dann abwaschen.

Schimmel / Blaue



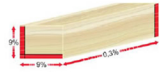
Auf der Holzoberfläche sind oft kleine grüne Flecken sichtbar. Dabei handelt es sich um ein harmloses kristallisiertes Salz der Schutzimprägnierung, das sich an der Oberfläche mit den Harzbestandteilen des Holzes verbindet. Nach einiger Zeit verschwinden diese Flecken von der Holzoberfläche. Salzkristalle auf der Oberfläche gelten als qualitatives Zeichen einer sorgfältigen Imprägnierung.

Grüne Flecken



Maßunterschiede

Eine typische Eigenschaft von Holz ist die Veränderung seines Volumens durch Feuchtigkeitsaufnahme oder Austrocknung. Aus diesem Grund können Dicke und Breite des Holzes stark variieren – die Länge nur geringfügig. Durch das beim Imprägnieren eindringende Schutzsalz ist das gelieferte Holz sehr feucht. Abhängig von den Wetterbedingungen – Sonne oder Regen – verdunstet die Feuchtigkeit schneller oder langsamer aus dem Produkt. In der Umgangssprache heißt es: „Holz arbeitet“. Die Maßtoleranzen des Holzes sind naturbedingt und kein Mangel.



Ausfließen des Harzes

Das Ausfließen des Harzes an die Oberfläche von Weichholz ist ein völlig normaler und unvermeidbarer Vorgang, der auch mehrere Monate nach der Behandlung auftreten kann. Dies ist eine der Eigenschaften von Holz und kein Mangel. Frisch fließendes Harz kann mit Terpentin entfernt werden, älteres, bereits getrocknetes Harz kann mit einem Spachtel entfernt werden.

